

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 8

Illustration: Die schwarze Spinne : frei nach Jeremias Gotthelf (1797-1854)
Autor: Kirchhofer, Markus / Balli, Diego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

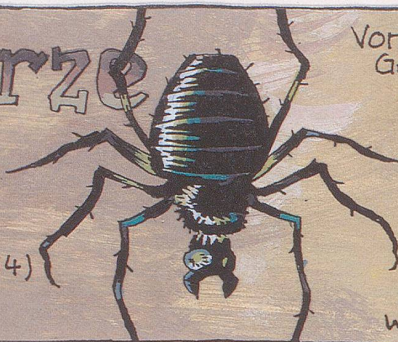
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

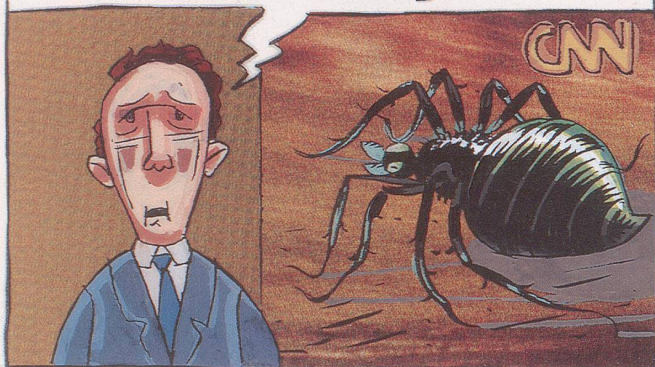
Die schwarze Spinne

frei nach
Jeremias Gotthelf (1797-1854)
von Kirchhofer & Balli



Von leichtsinniger Hand aus ihrem Gefängnis befreit, treibt die schwarze Spinne in der Zürcher Bahnhofstrasse ihr Unwesen. Die Befallenen werden zu „Sparschweinen“, die sich harte Währungen in immer höheren Dosen cerebral verabreichen müssen. Zürich und seine offene Geldszene werden weltbekannt.

Man vermutet, dass die Spinne von einer der Zentralen der hiesigen Grossbanken aus operiert. Der Generalsekretär der UNO zeigt sich beunruhigt...



... die Spinne könnte diese „Pest der Gegenwart“ weltweit verbreiten.



- In den Schweizer Medien wird die schwarze Spinne zum Thema Nr. 1!

... es ist zu früh, sich eine abschliessende Meinung zu bilden, bevor...



Der Grund der Misere liegt in uns. Deshalb sage ich: L'araignée n'existe pas!

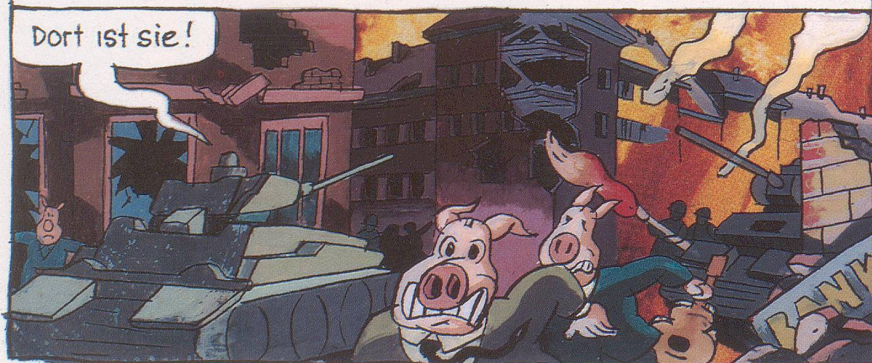


Bedenken sie doch: Es ist das einzige bekannte Lebewesen dieser Spezies. Die Spinne muss geschützt werden!



Schliesslich nimmt Korpskommandant Gustav G. Metzel im Herzen von Zürich einen „gezielten, chirurgisch präzisen Eingriff“ gegen die Spinne vor.

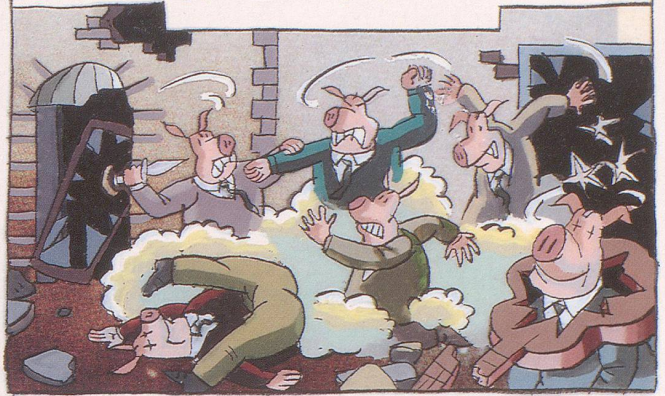
Dort ist sie!



Nach Schätzungen der WHO ist bereits ein Drittel der Stadtzürcher Bevölkerung infiziert. Täglich kommen neue hinzu.



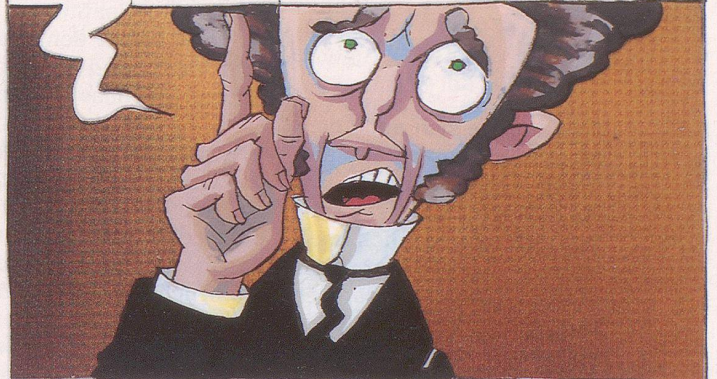
Die Beschaffungskriminalität ist enorm. Der Geldstrich verbreitet die Seuche weiter. Die einst so stolze Bahnhofstrasse verslurmt,



Diese schwarze Spinne ist die Strafe Gottes für unser blindes Streben nach Materiellem, unseren Tanz ums goldene Kalb...



Nur ein Weg führt aus dieser Katastrophe: Die Rückbesinnung auf Gott und der feste Glaube an seine Hilfe.



Der charismatische Gotthelf organisiert die grosse Kundgebung „vernetztes Christentum gegen die Spinne“. Das Unerwartete geschieht: Seit Tagen werden keine neuen Ansteckungen gemeldet.



Ich hoffe und glaube fest, dass dieses 'Wunder von Zurich' Bestand hat und ausstrahlt in die ganze...

